CHRISTINE NEUBAUER

Am 24. Juni 1962 als Tochter eines Buchdrucker-Ehepaares in München geboren, verlief ihr Start in eine Schauspielerkarriere nicht ganz glatt. Mit 16 Jahren wurde sie von der Münchner Falckenberg-Schule nicht aufgenommen. Nachdem sie dann einige Semester Psychologie studierte, nahm sie bei Ruth von Zerboni und Wolfgang Büttner Schauspielunterricht. Am Lee Strasberg Institute in New York wurde sie dann schlussendlich ausgebildet. In den 80er Jahren folgten Engagements am Münchner Volkstheater und der Kleinen Komödie. Rasch war sie auch im Fernsehen präsent. Der Durchbruch gelang ihr unter dem Regisseur Rainer Wollfhardt in der Ludwig-Ganghofer-Adaption „Der Unfried“ und in dem preisgekrönten Historien-Drama „Löwengrube“. Für ihre Rolle der Traudl Grandauer verlieh man ihr den ersten Adolf-Grimme-Preis. Seitdem ist Christine Neubauer nicht mehr aus der Fernseh- und Kinolandschaft wegzudenken.

JUNI 2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

PAUL ANKA

Geboren am 30. Juli 1941 im kanadischen Ottawa erhielt Paul Anka bereits 1956 einen Plattenvertrag. Mit 16 Jahren komponierte er Diana und somit auf Anhieb einen Welt-Hit welcher sich mehr als zehn Millionen Mal verkaufte.
Paul Anka wurde eines der beliebtesten Jugend-Idole der USA, angesiedelt zwischen dem moderaten Pat Boone und dem sogenannten Jugendverderber Elvis Presley.
Während der 50er Jahre plazierte sich Paul Anka elfmal in den US-Charts.
Put Your Head On My Shoulder oder You Are My Destiny haben noch viele Menschen in ihrer musikalischer Erinnerung. Weltgeltung erlangte er durch den Text zum Frank-Sinatra-Song My Way. In die Songwriters Hall of Fame nahm Paul Anka auch seinen Einzug und viele Musiker verdanken ihm die Karriere – zum Beispiel Tom Jones mit den Song She's a Lady.
Was braucht es der Worte mehr – Paul Anka kann mit Fug und Recht als Gigant der Musikwelt bezeichnet werden!

JULI 2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

DAGMAR KOLLER

1939 am 26. August kam Dagmar Koller in Klagenfurt zur Welt. Sie studierte in der Wiener Akademie für Musik und darstellende Kunst Schauspiel und perfektionierte ihre Ausbildung in Paris und London bei berühmten Tanzlehrern. Ihr Durchbruch gelang als Prinzessin Mi in Franz Lehárs The Land of Smiles. Operette und Musical lag ihr besonders und sie spielte am New Yorker Broadway und in der berühmten Carnegie Hall. Erfolge als Rösslwirtin in „Im weißen Rössl“ als Eliza in „My Fair Lady“ und als Aldonza in „Der Mann von La Mancha“ folgten. Auch als Frau des Wiener Bürgermeisters Helmut Zilk erreichte sie mit ihrer natürlichen Art die Sympathien der Menschen. Als First Lady an der Seite ihres Mannes war sie Gastgeberin von weltbekannten Persönlichkeiten und erreichte mit ihrer einzigartigen Art die österreichischen Herzen.

AUGUST 2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

GWYNETH PALTROW

Gwyneth Kate Paltrow kam in Los Angeles als Tochter eines bekannten Produzenten und der Schauspielerin Blythe Danner zur Welt. Als die am 27. September 1972 Gwyneth elf Jahre alt war, zog die Familie nach Massachusetts, wo ihr Vater dort anfing zu arbeiten. Hier erhielt sie ihre erste Ausbildung unter der Anleitung ihrer Eltern zur Schauspielerin. Sie schloss ihr Studium an der Spence School für Mädchen in New York City ab und zog nach Kalifornien. An der Universität von Kalifornien, Santa Barbara belegte sie das Hauptfach Kunstgeschichte brach aber rasch ab. Ihr Debüt hatte sie mit einer kleinen Rolle 1991 im Film Shout. Zahlreiche weitere Filmangebote nahm sie an und mit dem Streifen Shakespeare in Love (1998), wurde sie mit dem Golden Globe, der Screen Actors Guild und dem Oscar für die beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

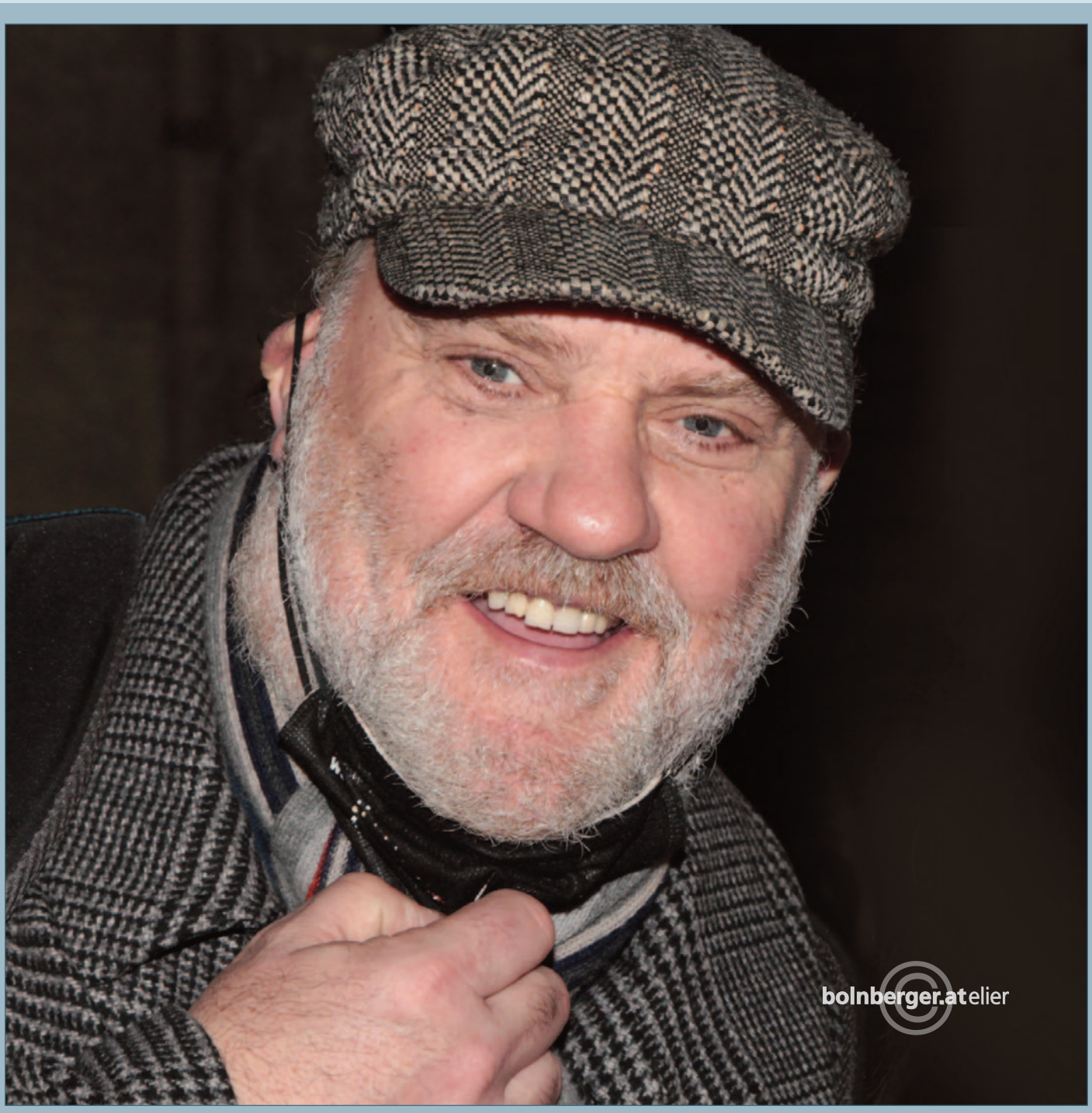
SEPTEMBER 2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

WOLFRAM BERGER

Der am 12. Oktober 1945 in Graz geborene Wolfram Berger ist ein bekannter österreichischer Schauspieler. Seine Ausbildung zum Schauspieler erhielt er an der Grazer Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Es folgte ein Engagement am Schauspielhaus Graz und 1970 wechselte er zum Theater Basel, wo er unter Werner Düggelin arbeitete. 1978 ging er nach Deutschland an das Staatstheater Stuttgart und dann nach Bochum. Zum Freischaffenden wurde er ab den 1980er Jahren. Radio- und Hörspielproduktionen folgten und auch Engagements beim Fernsehen.
Berger unterrichtete an der Schauspielakademie Zürich und er arbeitet ebenso als Theaterregisseur.

OKTOBER						2026
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



BRYN TERFEL

Sir Bryn Terfel Jones erblickte am 9. November 1965 in Pant Glas, County of Gwynedd, Wales, England das Licht der Welt. Als walisischer Bassbariton-Opernsänger ist Bryn Terfel auch ein hochgeschätzter Sänger und begeisterte zuletzt 2026 vor dem Schloss Schönbrunn sein Publikum, beim Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker. Vorangegangene Höhepunkte reichen von der Eröffnungszeremonie des Wales Millennium Centre über die Last Night of the Proms bis zu einem eigenen Festival welches er 9 Jahre lang in Faenol in Nordwales veranstaltete. Im Dezember 2020 kuratierte er ein Weihnachtskonzert für die Reihe „Met Stars Live in Concert“, das in der Kathedrale von Brecon in Wales stattfand. Dieses konnte auf der ganzen Welt im Internet miterlebt werden. Für seine Verdienste um die Musik wurde er 2017 in den britischen Ritterstand erhoben.

NOVEMBER 2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

FRITZ KARL

Fritz Karl wurde am 21. Dezember 1967 in Gmunden/Salzkammergut geboren. Nach seiner Ausbildung bei den Wiener Sängerknaben besuchte er zwei Semester lang das „Max Reinhardt Seminar“ in Wien. Er spielte ab 1986 erst bei freien Theatergruppen, hatte aber auch Engagements am Volkstheater und am Theater an der Josefstadt.

Ende der 80er-Jahre sah man Fritz Karl erstmals im Fernsehen. Durch die Serie „Julia – eine ungewöhnliche Frau“ mit Christiane Hörbiger in der Hauptrolle, wurde er im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt. Er ist sehr emsig und spielt in Komödien, Dramen wie in Thrillern. 1995 erhielt er den Max-Ophüls-Preis als bester Nachwuchsschauspieler“. Im Thriller „Spuren des Bösen“ mit Heino Ferch gab Karl 2011 einen sonderbar-interessanten Psychopathen. In der Anwaltserie „Falk“ spielte er die titelgebende Hauptrolle

DEZEMBER 2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			